

Namen sind ...

wichtig, besonders der eigene ist es – finde ich. Daher würde ich gern Stellung nehmen zu dem Editorial der KIEFERORTHOPÄDIE Heft 1/2020, in dem die beiden Schriftleiter so wunderschön formulierten: „Und final empfinden wir es als große Motivation, dass die Zeitschrift KIEFERORTHOPÄDIE auch über dreißig Jahre nach Gründung durch Prof. Dr. Rainer-Reginald Miethke (der noch heute aktiv mitarbeitet) immer noch „rockt“.“

Welch Sirenengesang in meinen Ohren, allerdings mit einem leicht dissonanten Unterton, denn die KIEFERORTHOPÄDIE wurde leider nicht von mir, sondern von dem nimmermüden Verleger Dr. Horst-Wolfgang Haase zusammen mit dem stets begeisterungsfähigen Geschäftsführer Dr. Alexander Ammann konzipiert. Ein sehr mutiger Schritt, war doch unsere Disziplin Kieferorthopädie bereits gut mit Fachliteratur versorgt.

Als ich gefragt wurde, ob ich (als Ersatz für die eigentlich vorgesehene Person) die Schriftleitung übernehmen wollte, wusste ich, wie dünn das Eis sein würde, das ich damit beträte. Damit ich nach dem drohenden Einbrechen jemanden an meiner Seite hätte, der mich aus dem Wasser ziehen könnte, fragte ich meinen Freund, Prof. Ulrich-Georg Tamoscheit, ob er diese Aufgabe gemeinsam mit mir übernehmen würde. Er sagte zu, und so begann das Ganze – bis es zu Ende war, und mein Freund sich aus persönlichen Gründen aus der Schriftleitung zurückzog.

Glück im Unglück konnte ich einen anderen guten Freund, Prof. Dieter Drescher fragen, ob er bereit wäre, die einmal begonnene Arbeit mit mir zusammen fortzusetzen. Er stimmte zu, und so führten wir fort, was erfolgreich angefangen hatte, bis – ja, bis auch er aus nachvollziehbaren Gründen

aus der Schriftleitung der KIEFERORTHOPÄDIE ausschied. Gottlob bin ich ein Sonntagskind, habe also ganz viel Glück in meinem Leben und konnte meinen Mitarbeiter und Freund, Prof. Paul-Georg Jost-Brinkmann, für eine Zusammenarbeit in der Schriftleitung begeistern. Das hätte nun sehr lange so weitergehen können, wäre ich nicht nach Katar gegangen und hätte mir die Quintessenz nicht die Schriftleitung des „World Journal of Orthodontics“ in der Nachfolge des unvergessenen Dr. Thomas M. Graber (dann Dr. Efthimia K. Basdra) angeboten. Obwohl die Schuhe riesengroß waren, war die Versuchung, diese Herausforderung anzunehmen, noch größer. Diese Annahme war allerdings mit dem Verzicht verbunden, weiterhin für die KIEFERORTHOPÄDIE verantwortlich zu sein. Nicht nur ich verließ daher nun die Schriftleitung, sondern gleichzeitig auch mein hochgeschätzter Kollege Jost-Brinkmann. Wie sollte es weitergehen?

Inzwischen war Herr Johannes Wolters für die Quintessenz Printmedien zuständig, dem wir empfahlen, bei Prof. Jörg Lisson anzufragen, ob er der neue Schriftleiter der KIEFERORTHOPÄDIE sein wolle. Er wollte und packte seine neue Aufgabe mit großem Schwung an, bis ... Schon wieder ein „bis“? Natürlich, denn nichts ist so beständig wie der Wandel. So war es im Grunde nur normal, dass er eines schönen Tages den Staffelnstab an Dr. Björn Ludwig weitergab, der sich weitsichtiger Weise gegenwärtig die Schriftleitung mit Dr. Jens Johannes Bock teilt.

Alle die Genannten sind die Ziehväter der KIEFERORTHOPÄDIE, also genug der Namen? Nein, denn jedes Kind hat noch viele Verwandte, die dessen positive Entwicklung mittragen. Im Falle der KIEFERORTHOPÄDIE waren das vor allem der

höchst eindrucksvolle Lektor, Herr Diedrich Meenen, und die für die Herstellung zuständigen, stets hilfsbereiten und geduldigen Herren wie z. B. Gerhard Kirsten.

So wichtig der eigene Name (mir) ist, ist die Wahrheit noch wichtiger. Und die ist: Viele Menschen (mit Namen) haben dazu beigetragen, dass die KIEFERORTHOPÄDIE bisher 30 Jahre wachsen, blühen und gedeihen konnte. Liest dies ein Leser der KIEFERORTHOPÄDIE in den kommenden 30 Jahren, so kennt er nun die Menschen, die sich besonders um diese besondere Fachzeitschrift verdient gemacht haben. Das war mir wichtig, denn sonst könnte deren Namen verschwinden in undefinierbarem



Rainer-Reginald Miethke

Prof. em. Dr. Rainer-Reginald Miethke
Steinzeitrocker

... Schall und Rauch.

